

Werkbezeichnung

Bildnis Isabel Parreno Arce, Ruiz de Alcaron y Valdes, verehelichte Marquesa de Llano (1751-1823)

Werknummer

DW_261

Werknummer Roettgen 1999/2003

261

Werktyp

[Gemälde](#)

Ikonographische Systematik

[Weibliche Bildnisse](#)

Maßangabe(n)

72 x 61 cm

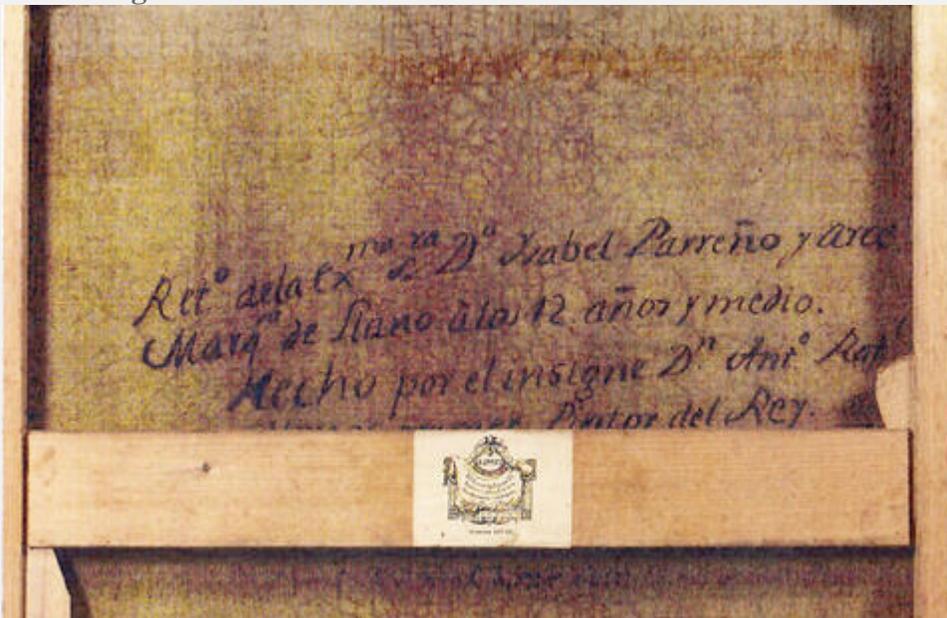
Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254673>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1245075>

Beschreibung

Etikett

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254674>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Privatbesitz](#)

Standort

[USA](#)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift

A.Lommertz/ 119.Rue de la Pompe. 119/ Bois sculptés, Dorure/ Encadrements Artistiques/ Téléphone 667-22

Typ der Bezeichnung

Etikett (gedruckt)

Ort der Bildaufschrift

Rückseite

Kommentar

Firmenetikett auf der Querleiste des Keilrahmens

Bildaufschrift

Ret.o dela ex.ma s.ra D.a Isabel Parreño y Arce/ Marq.sa de Llano à los 12 años y medio./ Hecho por es insigne D.n Ant.o Raf.l/ Mengs primer Pintor del Rey

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

Ort der Bildaufschrift

Rückseite

Objektart

Brustbildnis

Gattung

[Bildnis](#)

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

30. 03. 2025

Kommentar

Das bislang nur aus einer Schwarzweiß-Abbildung bekannte Bildnis, das nach mehr als hundert Jahren wieder auf den Markt gelangt ist, besticht durch sein exquisites und differenziertes Kolorit. Stilistisch und in der malerischen Finesse der Juwelen und des kostbaren Gewandes steht es dem Bildnis der Maria Luisa von Parma (Roettgen 1999, Kat. 180) sehr nahe. Die Angabe in der rückwärtigen Aufschrift gibt das Alter der Dargestellten mit zwölfteinhalb Jahren an. Demnach müsste das Bildnis 1763 oder 1764 entstanden sein, wobei die Umstände, denen es seine Entstehung verdankt, unbekannt sind. Obwohl die Familie väterlicherseits (Parreño Chaves) aus der Nähe von Granada stammte, muss sich Isabel damals in Madrid aufgehalten haben, weil ein Aufenthalt von Mengs in Granada nicht bekannt ist. Da sie später (1792) in den Orden de las Damas Nobles de la Reina Maria Luisa aufgenommen wurde, ist es möglich, dass sie ab 1765 eine ihrer Hofdamen gewesen ist, und auf diese

Weise ihren erheblich älteren Ehemann kennenlernte, der im diplomatischen Dienst stand und mit dem sie 1770 nach Parma ging.

Provenienz

Datum (Provenienz)

08. 04. 1908, Los 18

Institution (Provenienz)

[Hotel Drouot](#)

Ort (Provenienz)

[Paris](#)

Kommentar (Freitext)

Zuschlag für 11.000 Ff. an Sortais

Datum (Provenienz)

01. 04. 1909, Los 13

Institution (Provenienz)

[Hotel Drouot](#)

Ort (Provenienz)

[Paris](#)

Kommentar (Freitext)

Zuschlag für 6900 Ff an M.e Bernier

Person (Provenienz)

[Paul Hottinguer](#)

Ort (Provenienz)

[Paris](#)

Datum (Provenienz)

23. 03. 2017, Los 143

Institution (Provenienz)

[Artcurial, Auktion 3034](#)

Ort (Provenienz)

[Paris](#)

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

in Gruppe mit

Werk

[260 Bildnis Isabel Parreno Arce, Ruiz de Alcaron y Valdes, verehelichte Marquesa de Llano \(1751-1823\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[VK 3034 Artcurial : Old Master & 19th Century Art, Nr. 143](#)